

Hünflüche Rätselformen.

Charade.

<p>In stiller Anmut kommt's gezogen, Wie Rosenhecken blüht es auf, 5 Und durch des Aethers blaue Wogen Steigt es mit goldner Pracht herauf. Kannst du des Rätsels Lösung finden? Zwei Silben mögen dir's verkünden. Wohl gibt es eine mächt'ge Herde, 10 Von keinem Auge noch gezählt, Sie weidet herrlich fern der Erde,</p>	<p>Vom Glanz des ew'gen Lichts befeelt. Willst du der Lämmer Namen kennen, Die dritte Silbe wird ihn nennen. Am frühen Tag erscheint das Ganze Und steigt empor mit heiterm Sinn, Und in des Morgens jungem Glanze Verkündet's die Gebieterin Und folgt ihr nach in alle Weiten. Sprich, kannst du mir das Rätsel deuten? Theodor Körner.</p>
---	---

Zogogriph.

<p>15 Fünf Zeichen hat mein Wort; des Kopf ist grau und alt, Der feinen Namen trägt. Ein Zeichen von der Spitze</p>	<p>Des Wort's hinweg, so wird's die Frucht der größten Spitze; Noch eins hinweg, so gibt's, was kälter ist als kalt. Christoph August Tiedge.</p>
---	---

Palindrom.

20 Wo ich verborgen bin, ist Friede euch beschert;
Fragt ihr, was mich verbirgt, so lest mich umgekehrt.
Friedrich v. Haug.

Anagramm.

25 Wenn Frühlingswonne neu geboren
Des Herzens tiefsten Sinn entzückt,
Steh' ich, vom Wechselanz der Horen
Als Blumenkönigin geschmückt.
Und schöne Mädchen winden mich zu Kränzen,
Als Schmuck auf ihrer Locken Gold zu glänzen.

30 Wird vorgefetzt das letzte Zeichen,
Als Götterknaben schau'st du mich;
Zeus muß sich meinem Willen beugen,
Ich quäle, ich beglücke dich;
Aus meinen Händen fallen dir die Dose,
35 Doch ohne Dornen reich' ich keine Rose.

Theodor Körner.

Homonyme.

1.

40 Ich helfe Kisten laden,
Doch mach' ich auch Charaden.

Johann Peter Hebel.

2.

(Akzenträtsel.)

45 Ruht auf der ersten Silbe der Akzent,
So findet ihr, was man verweisen nennt;
Wenn der Akzent doch auf der zweiten ruht,
So ist es neu, jedoch nicht immer gut.

Friedrich v. Haug.